

## **Bezirksliga A**

Nach der Auftaktniederlage gegen Schönbuch musste die Nürtinger Zweite gegen Wendlingen unbedingt doppelt punkten, um vorne dran zu bleiben, zumal die Gäste verlustpunktfrei die Bezirksliga A anführten. Vom Vorjahr gab es auch noch eine kleine Scharte auszuwetzen, damals ging das Derby knapp an Wendlingen. Beide Teams traten dann in Bestbesetzung an mit den Gastgebern in der Favoritenrolle. Da alle Nürtinger recht gut aus der Eröffnung kamen, konnte Jürgen Zink das Remisangebot seines Wendlinger Teamchef-Kollegen guten Gewissens annehmen. Daniel Seitz brachte Nürtingen dann mit konsequentem Spiel gegen die gegnerische Königsstellung in Front. Auch Matthias Kill beherrschte am Spitzenbrett seinen Kontrahenten und konnte die Führung ausbauen. Dann zwei sehr spannende Remispartien. Eugen Pelezki spielte eine interessante Gambiteröffnung. Alexander Kelbling nahm an und verteidigte den Bauern, wobei der Wendlinger nach seinem abgelehntem Remisangebot mit ausreichendem Gegenspiel die Stellung offen halten konnte. Frank Reutter musste gegen Andreas Schott einen Turm für den Läufer geben um Stellungsnachteil zu vermeiden, konnte dann aber mit aktivem Läuferpaar einen Bauern gewinnen und ein völlig offenes Endspiel erreichen, das er dann angesichts des erfreulichen Zwischenstands remis gab. Stefan Gold war es dann vorbehalten, den Siegpunkt für Nürtingen einzufahren. Sein Gegner tauschte falsch ab und verlor dabei den entscheidenden Bauern, der im Läuferendspiel für Gold zum Sieg ausreichte. Damit stand es 4,5:1,5 für Nürtingen, wobei auch noch Wolfgang Kudlich eine Gewinnstellung auf dem Brett hatte. Anstatt aber einfach seinen Plan im Endspiel konsequent weiter zu spielen, nutzte er eine vermeintliche Ungenauigkeit seines Gegenüber für eine „Kombination“, die aber ein entscheidendes Loch hatte und verhalf damit Sergej Pelezki zum Wendlinger Ehrenpunkt. Kurt Welser's Remisangebot wurde in der letzten Partie des Tages von Youngster Robin Gillmeister abgelehnt. Nachdem beide Kontrahenten weniger als 5 Minuten auf der Uhr hatten, fing ein chaotisches Blitzduell von über 30 Zügen an, bei dem der Wendlinger zunächst seine Dame gegen den Turm einstellte, dann aber mit weit vorgerückten verbundenen Freibauern das Remis absicherte. Damit stand am Ende ein relativ ungefährdetes 5:3 für Nürtingen zu Buche. Beide Teams behalten dadurch aber Chancen im Meisterschaftskampf.

## **SV Nürtingen II – SV Wendlingen 5:3**

Kill – Oliver Nicolai 1:0, Kelbling – Eugen Pelezki 0,5:0,5, Welser – Gillmeister 0,5:0,5, Gold – Reule 1:0, Kudlich – Sergej Pelezki 0:1, Reutter – Schott 0,5:0,5, Zink – Alexander Nicolai 0,5:0,5, Seitz – Machtolf 1:0